

Mitteilungsblatt der Paris Lodron Universität Salzburg

130. Semestertermine für das Studienjahr 2024/2025

131. Kundmachung der Wahl des:der Fachbereichskuriensprecher:in des Mittelbaus und dessen:deren Stellvertretung am Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft

132. Ausschreibung Erika-Weinzierl-Preis und -Stipendium 2023

133. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für „Artificial Intelligence“ an der Universität Salzburg

134. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für „User-Centered Design“ an der Universität Salzburg

135. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

136. Ausschreibung von Projektstellen an der Universität Salzburg

130. Semestertermine für das Studienjahr 2024/2025

a) Für das **WINTERSEMESTER 2024/2025** wurden folgende Semestertermine festgelegt:

Allgemeine Zulassungsfrist:

Montag, 1. Juli – Donnerstag, 5. September 2024

Allgemeine Zulassungsfrist für Studien mit besonderen Zulassungs-, Aufnahme- oder Eignungsverfahren:

Montag, 1. Juli – Donnerstag, 31. Oktober 2024

Besondere Zulassungsfrist:

Ende 10. August 2024

[Achtung: Die besondere Bewerbungsfrist gilt nicht für Studienbewerber*innen aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie für Stipendiat*innen und Teilnehmer*innen an internationalen Mobilitätsprogrammen (z.B. Erasmus)]

Frist zur Meldung der Fortsetzung des Studiums:

Montag, 1. Juli – Samstag, 30. November 2024

Dauer des Wintersemesters:

Sonntag, 1. Oktober 2024 – Freitag, 28. Februar 2025

Lehrveranstaltungsbeginn:

Dienstag, 1. Oktober 2024

Lehrveranstaltungsschluss:
Freitag, 31. Jänner 2025

Lehrveranstaltungsfreie Zeit:
Samstag, 26. Oktober 2024 (Nationalfeiertag)
Donnerstag, 31. Oktober 2024 (Senatstag)
Freitag, 1. November 2024 (Allerheiligen)
Samstag, 2. November 2024 (Allerseelen)
Sonntag, 8. Dezember 2024 (Mariä Empfängnis)

Weihnachtsferien:
Samstag, 21. Dezember 2024 – Montag, 6. Jänner 2025

Semesterferien:
Samstag, 1. Februar – Freitag, 28. Februar 2025

b) Für das **SOMMERSEMESTER 2025** wurden folgende Semestertermine festgelegt:

Allgemeine Zulassungsfrist:
Sonntag, 5. Jänner – Mittwoch, 5. Februar 2025

Allgemeine Zulassungsfrist für Studien mit besonderen Zulassungs-, Aufnahme- oder Einzugsverfahren:
Sonntag, 5. Jänner – Montag, 31. März 2025

Besondere Zulassungsfrist:
Ende 10. Jänner 2025
[Achtung: Die besondere Bewerbungsfrist gilt nicht für Studienbewerber*innen aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie für Stipendiat*innen und Teilnehmer*innen an internationalen Mobilitätsprogrammen (z.B. Erasmus)]

Frist zur Meldung der Fortsetzung des Studiums:
Mittwoch, 5. Februar – Montag, 31. März 2025

Dauer des Sommersemesters:
Samstag, 1. März – Dienstag, 30. September 2025

Lehrveranstaltungsbeginn:
Montag, 3. März 2025

Lehrveranstaltungsschluss:
Freitag, 27. Juni 2025

Lehrveranstaltungsfreie Zeit:
Montag, 14. April – Freitag, 25. April 2025 (Osterferien)
Donnerstag, 1. Mai 2025 (Staatsfeiertag)
Freitag, 2. Mai 2025 (Senatstag)
Donnerstag, 29. Mai 2025 (Christi Himmelfahrt)
Montag, 9. Juni – Dienstag, 10. Juni 2025 (Pfingsten)
Donnerstag, 19. Juni 2025 (Fronleichnam)

Lehrveranstaltungsfreie Zeit im Sommer 2025:
Samstag, 28. Juni – Dienstag, 30. September 2025

131. Kundmachung der Wahl des:der Fachbereichskuriensprecher:in des Mittelbaus und dessen:deren Stellvertretung am Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft

Die Wahl des:der Fachbereichskuriensprecher:in des Mittelbaus und dessen:deren Stellvertretung am Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft findet online statt.

Wahlbeginn: Mittwoch, den 05. Juli 2023 ab 13:00 Uhr

Wahlende: Sonntag, den 09. Juli 2023 bis 23:00 Uhr

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

132. Ausschreibung Erika-Weinzierl-Preis und -Stipendium 2023

Der **Erika-Weinzierl-Preis für Abschlussarbeiten aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung** der Universität Salzburg wird heuer bereits zum elften Mal vergeben. Er wird von der Abteilung Kultur, Bildung und Wissen der Stadt Salzburg und vom Referat Frauen, Diversität, Chancengleichheit des Landes Salzburg gestiftet und ist mit EUR 2.000 dotiert.

Vergeben wird auch ein **Erika-Weinzierl-Stipendium für ein Dissertationsprojekt aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung**. Das Erika-Weinzierl-Stipendium wird von der Abteilung Kultur, Bildung und Wissen der Stadt Salzburg gestiftet und ist mit EUR 2.500 dotiert.

Sowohl beim Preis als auch beim Stipendium müssen sich die Arbeiten innovativ mit der Geschlechterforschung – und in diesem Rahmen mit der intersektionalen Verbindung von Geschlecht mit weiteren Strukturkategorien – auseinandersetzen. Für den Preis können jene Masterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen eingereicht werden, die **nach dem 1. Juni 2021** an der Universität Salzburg anerkannt wurden. Das Stipendium fördert laufende Dissertationsprojekte.

Bewerbungen aus allen Fakultäten und Disziplinen sind willkommen. Der Preis und das Stipendium sollen – neben der Würdigung und Unterstützung hervorragender wissenschaftlicher Arbeiten mit Fokus auf Geschlecht – dazu dienen, Wissen aus diesen Bereichen in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Ausgewählt werden der/die Preisträger*in und Stipendiat*in von einer Jury, die aus Geschlechterforscher*innen sowie je einer Vertretung der Stiftungsstellen besteht. Den Vorsitz der Jury hat die Universitätsprofessur für „Politik & Geschlecht, Diversität & Gleichheit“ der Universität Salzburg.

Folgende Dateien sind bis **15.07.2023** digital (in einem PDF-Dokument) mit dem Betreff und Dokumentennamen „Einreichung_EW_Preis_2023_Nachname“ bzw. „Einreichung_EW_Stipendium_2023_Nachname“ an gde@plus.ac.at einzureichen:

- Abschlussarbeit bzw. Skizze des laufenden Dissertationsprojekts (Ziele, Fragestellungen, Timeline, Publikationen; max. 1.500 Wörter)
- Gutachten des Betreuers/ der Betreuer*in
- Kurzes Motivationsschreiben (max. 350 Wörter)
- Anschrift inkl. Emailadresse

Kontakt:

Prof. Zoe Lefkofridi – Universitätsprofessur für „Politik & Geschlecht, Diversität & Gleichheit“, Fachbereich Politikwissenschaft, Universität Salzburg

Sigmund-Haffner-Gasse 18

5020 Salzburg

Email: gde@plus.ac.at

Informationen unter: [Erika-Weinzierl-Preis und Stipendium - Paris Lodron Universität Salzburg \(plus.ac.at\)](http://Erika-Weinzierl-Preis und Stipendium - Paris Lodron Universität Salzburg (plus.ac.at))

Telefonische Auskünfte unter 0662 8044-6605

133. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für „Artificial Intelligence“ an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist eine aufstrebende Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health and Mind bietet die PLUS den Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Zum ehestmöglichen Zeitpunkt möchte die PLUS eine

Universitätsprofessur für „Artificial Intelligence“

besetzen.

Die Professur „Artificial Intelligence“ wird am Fachbereich Artificial Intelligence and Human Interfaces innerhalb der neu gegründeten Fakultät Digital and Analytical Sciences angesiedelt. Der*Die Stelleninhaber*in weist ausgezeichnete Publikationen, Erfahrung in der Leitung verschiedener interdisziplinärer Projekte, umfangreiche Erfahrung in der Betreuung von Studierenden und Nachwuchswissenschaftler*innen auf und hat erfolgreich Grundlagen- und angewandte Forschung in mindestens einem der folgenden Bereiche betrieben:

- Machine learning theory and experimentation
- Mathematical foundations of statistical learning theory
- Optimization in the context of machine learning
- Reinforcement learning

Zu den Aufgaben der Stelle gehören die Lehre (Kern- und Wahlfächer) im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Artificial Intelligence bzw. des Masterstudiengangs Data Science, die Betreuung von Doktorand*innen, die Leitung unabhängiger und kooperativer Spitzenforschung, die Beteiligung an Projekten mit anderen Abteilungen und der Industrie sowie die Anwendung der entwickelten Methodik auf reale Datensätze und Anwendungskontexte. Der Fachbereich bündelt Kompetenzen in den Bereichen Statistik/Stochastik, Data Science, Maschinelles Lernen, Visual Computing und Mensch-Computer-Interaktion, führt eine große Vielfalt an nationalen und internationalen Projekten durch und weist eine starke Erfolgsbilanz bei der Einwerbung von Drittmitteln bzw. zahlreiche Industriekooperationen auf.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. Abgeschlossene akademische Qualifikation (Doktorat) im In- oder Ausland, die thematisch der Professur entspricht
2. Habilitation (venia docendi) oder gleichwertige akademische Qualifikation (z.B. Promotion & Tenure) in AI/Data Science/Mathematics/Computer Science (oder verwandt)
3. Hervorragende akademische Leistungen
4. Nachgewiesene pädagogische Fähigkeiten und Lehrtätigkeit auf Hochschulniveau
5. Nachweisliches Engagement in der internationalen wissenschaftlichen Community (z. B. Peer-Review-Tätigkeit, einschlägige internationale Erfahrung, Erfahrung in der Organisation von Konferenzen, Vorträge auf hochrangigen Konferenzen, führende Rollen in einschlägigen akademischen Vereinigungen/Sektionen, etc.)
6. Akademische Führungserfahrung
7. Ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift; von nicht deutschsprachigen Bewerber*innen wird erwartet, dass sie nach fünf Jahren teilweise auf Deutsch unterrichten

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Beteiligung an und Ausbau der Zusammenarbeit in Forschung und Lehre innerhalb des Fachbereichs, der Fakultät und darüber hinaus
2. Engagement für interdisziplinäres Denken und Arbeiten zur Anwendung von KI-Forschung in fachübergreifenden Zusammenhängen
3. Team- und Kommunikationsfähigkeit, Interdisziplinarität, Resilienz und soziale Kompetenz
4. Erfahrung im modernen Wissenschaftsmanagement, im Hochschuldienst und in der Einwerbung von Drittmitteln in erheblichem Umfang

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie des Kollektivvertrages der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.826,50 brutto (14 Monatsgehälter) kann zum Gegenstand von Verhandlungen gemacht werden.

Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig berücksichtigt. Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die im Rahmen des Berufungsverfahrens anfallen, nicht erstattet werden.

Für die Bewerbung sind folgende Unterlagen (in englischer Sprache) beizufügen: (1) Anschreiben; (2) Lebenslauf; (3) Darstellung zur Forschung, einschließlich bisheriger Leistungen und künftiger Pläne; (4) Darstellung zur Lehre, in der die Lehrphilosophie, frühere Erfahrungen (unterrichtete Kurse, Betreuung von Studierenden usw.) und künftige Interessen dargelegt werden; (5) Liste wissenschaftlicher Veröffentlichungen, etwaiger Softwareprodukte und Patente und (6) Auflistung sonstiger relevanter Tätigkeiten (z. B. Erfahrungen bei der Einwerbung von Drittmitteln).

Bei Fragen zu dieser Ausschreibung wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Wolfgang Trutschnig (wolfgang.trutschnig@plus.ac.at). Bewerbungen sind bis zum 2. August 2023 an den Rektor der Universität Salzburg, Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert, per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at zu richten. Bitte geben Sie bei Ihrer Bewerbung die Referenznummer **B 0005/1-2023** der Ausschreibung an.

134. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für „User-Centered Design“ an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist eine aufstrebende Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health and Mind bietet die PLUS den Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Zum 1. Oktober 2023 möchte die PLUS eine

Universitätsprofessur § 99 (4) UG 2002 für „User-Centered Design“

besetzen.

Die Professur „User-Centered Design“ ist eine innovative Neueinrichtung, die am Fachbereich Artificial Intelligence and Human Interfaces angesiedelt wird. Sie vertritt das Spektrum Nutzerzentrierter Design Prozesse und deren Fragestellungen in Lehre und Forschung in ihrer ganzen Breite, weshalb

von den Bewerber*innen entsprechende Kompetenzen in der Bedarfsanalyse, dem Design und der Implementierung, sowie der Evaluation von Interaktiven Benutzungsschnittstellen erwartet werden. Insbesondere sollen Bewerber*innen über ein breites und interdisziplinäres Methodenspektrum verfügen, welches von Kontextanalysen, Interviewtechniken, über Design Methoden und der Umsetzung von Interaktionsartefakten, bis hin zu qualitativen und quantitativen Datenanalysen und Interpretation der Daten reicht. In der Lehre sollen die Gebiete Mensch-Maschine Interaktion, User-Centred Design und Human Factors in ihrem ganzen Umfang abgedeckt werden. In der Forschung sollen Nutzungskontexte in verschiedenen Anwendungsbereichen (z.B. Automotive User Interfaces, Mobile Interaction, Persuasive Technologies) adressiert werden. Eine Anbindung an die anderen Fachbereiche der Digitalen und analytischen Fakultät, sowie eine Kooperation mit ausländischen Universitäten ist erwünscht. Der*Die Stelleninhaber*in muss Lehrveranstaltungen in den Bachelor- und Masterstudien der Fakultät (insbesondere dem Joint-Master Human-Computer Interaction), sowie dem Doktoratsstudium Digitale und Analytische Wissenschaften anbieten. Bereitschaft zur Mitwirkung an der universitären Selbstverwaltung wird vorausgesetzt.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. bestehende Anstellung als Universitätsdozentin oder Universitätsdozent oder Assozierte/r Professor/in an der Universität Salzburg;
2. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
3. eine einschlägige Habilitation (venia docendi);
4. hervorragende wissenschaftliche Eignung, insbesondere im Blick auf Forschung im Bereich Mensch-Maschine Interaktion mit Fokus auf Automotive User Interfaces, HCI und Sport, sowie Persuasive Technologien;
5. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
6. Einbindung in die internationale Scientific Community und internationale Sichtbarkeit (z.B. Community Service, Organisation von Tagungen etc.);
7. Erfahrungen in der universitären Selbstverwaltung;
8. Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron Universität und deren Ausbau;
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und in der universitären Selbstverwaltung;
3. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmitteleinwerbung;
4. Team- und Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität, Sozialkompetenz, Belastbarkeit, Flexibilität;
5. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache abzuhalten;
6. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 99 (4) UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.826,50 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Prof. Dr. Dr.h.c. Hendrik Lehnert, zu richten und bis zum **2. August 2023** unter Angabe der Geschäftszahl **B 0006/1-2023** per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at zu senden.

135. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0123/1-2023

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaft** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2023
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Allgemeine Erziehungswissenschaft sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden. Mitarbeit beim Forschungsprojekt der AG Allgemeine Erziehungswissenschaft (Sabine Seichter). Kompetenzerwerb in wissenschaftlichen Bereichen (z.B. Fortbildungen, Tagungen)

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Erziehungswissenschaft. Vorlage eines aussagekräftigen Exposes für ein Dissertationsvorhaben aus einem der allgemeinpädagogischen Bereiche: historisch-systematische Grundfragen von Erziehung und Bildung, anthropologisch-kulturwissenschaftliche Zugänge zu Erziehung und Bildung sowie disziplingeschichtliche Perspektiven der Allgemeinen Erziehungswissenschaft. Neben den üblichen Unterlagen wird eine Zusammenfassung der Diplom-, Magister- oder Masterarbeit aus inhaltlicher und methodologischer Perspektive erbeten. Fundierte Kenntnisse in pädagogischen Theorien der Erziehung und Bildung, die Fähigkeit zum historisch-systematischen sowie begriffsanalytischen Forschen im Kontext allgemeinpädagogischen Forschens werden erwartet. Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Fremdsprachenkenntnisse, Erfahrung bei der Mithilfe bei Drittmitteleinwerbungen und Tagungsvorbereitungen, innovative und kreative Ideen für die Erstellung digitaler Lehr- und Lernmedien; redaktionelle Erfahrungen im Kontext von Buch- und Zeitschriftenpublikationen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Begeistung für wissenschaftliches Arbeiten; Freude und Engagement an projektbezogener Teamarbeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4217 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 12. Juli 2023

GZ A 0047/1-2023

Am **Fachbereich Praktische Theologie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2023
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Pastoraltheologie sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Katholischen Fachtheologie (oder gleichwertiger Abschluss in Katholischer Fachtheologie); Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in pastoralen bzw. praktisch-theologischen Handlungsfeldern; gute EDV-Kenntnisse (MS Office); gute Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: starkes wissenschaftliches Interesse an pastoral-theologischen Fragestellungen und Freude am wissenschaftlichen Arbeiten unter praktisch-theologischen Perspektiven; Eigeninitiative beim selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten; Teamgeist und kommunikative Kompetenz; Flexibilität und Verlässlichkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2550 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 12. Juli 2023

GZ A 0124/1-2023

Am **Fachbereich Romanistik** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2023
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der Didaktik der romanischen Sprachen sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit in der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Mehrsprachige Schule“, die über die School of Education koordiniert wird
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium Lehramt in mindestens einer romanischen Schulsprache (Französisch, Italienisch oder Spanisch) bzw. eine gleichwertige Ausbildung, ausgezeichnete Deutsch- und gute Englischkenntnisse, sehr gute Kenntnisse in den Bereichen des Fremdsprachenerwerbs und der Fremdsprachendidaktik; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Kenntnisse in einer weiteren romanischen Schulsprache, Interesse an Mehrsprachigkeitsdidaktik und an der Durchführung empirischer Studien im Kontext von Schule oder Lehrer:innenbildung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohes Engagement in Forschung und Lehre, Interesse an interdisziplinärer Kooperation, selbständiges, zielstrebiges und eigenverantwortliches Arbeiten, ausgeprägte Teamfähigkeit und Flexibilität

Auskünfte werden gerne per Mail michaela.rueckl@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 12. Juli 2023

GZ A 0023/1-2023

Am **Fachbereich Gerichtsmedizin und Forensische Psychiatrie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e* **Assistenzprofessor*in (Arzt/Ärztin) mit Qualifizierungsvereinbarung** (gemäß § 27 Kollektivvertrag der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (assoziierte*r Professor*in). Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 5.124,20 brutto (14× jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.351,90 brutto (14× jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag 8-17 Uhr (variabel, Nacht- und Wochenenddienstbereitschaft für Standorte Salzburg und Linz)
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere

festgelegte Qualifizierungsziele; eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich des Fachbereichs Gerichtsmedizin; Obduktionstätigkeit und Gutachtenerstellung; Publikationstätigkeit in begutachteten Zeitschriften; Organisation von externer Lehre; selbständige Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden (nach Erreichen des Qualifikationsziels acht Semesterwochenstunden)

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Humanmedizin und die – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation; nach Möglichkeit im Ausland erfolgte – zumindest einjährige – externe wissenschaftliche Tätigkeit („out of PLUS“); die Stelle eignet sich auch für Berufseinsteiger*innen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Obduktionserfahrung; facheinschlägige Lehrerfahrung, internationale Publikationen, Erfahrung bei Gutachtenerstattungen; Publikationstätigkeit in international peer-reviewed Fachzeitschriften. Erfahrung in der Lehre (VO und UE) fachübergreifend als Wahlfach und als Pflichtfach für Mediziner*innen und der Organisation von externer Lehre, Beratungstätigkeit für Justiz und Exekutive, abgeschlossene Facharztausbildung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: physische und psychische Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität im Rahmen der Nacht- und Bereitschaftsdienste
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen (in einer PDF-Datei) und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a) Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung;
 - b) Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung);
 - c) Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und für den Beitrag zum wissenschaftlichen Profil der Fakultät und des Fachbereichs;
 - d) Konzept für Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement;
 - e) Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 2. August 2023

GZ A 0125/1-2023

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.065,10 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 4. September 2023
- Beschäftigungsdauer: 28. Februar 2025
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 13
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, Durchführung und Auswertung von Studien, Verfassen von Publikationen, Mithilfe bei der Erwerbung und Durchführung von Drittmitteln, Abhaltung von Lehrveranstaltungen im Ausmaß von einer Wochenstunde; Unterstützung von Studierenden und Doktorand*innen bei Erhebungen und Auswertungen, Verwaltung und Dokumentation von Daten
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium vorzugsweise in Psychologie oder einem nahen Fach

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Statistik- und Methodenkenntnisse (inklusive gängiger bzw. moderner Datenanalyseverfahren wie SPSS, R), Erfahrungen bei der Umsetzung empirischer Studien und dem Verfassen englischsprachiger Manuskripte, Publikationserfahrung, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten, schnelle Auffassungsgabe, hohes Engagement sich in neue Bereiche und Methoden einzuarbeiten, Begeisterungsfähigkeit für die Forschungstätigkeit der Abteilung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/5149 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 12. Juli 2023

GZ A 0126/1-2023

Am **Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2023
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Biomechanik; operative stellvertretende Leitung des Biomechaniklabors; Labororganisation; Wartung von biomechanischen Mess- und Auswertegeräten; wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb; operative Leitung des Lauflabors; Lehre im Ausmaß von 6 Semesterwochenstunden pro Studienjahr; Erfassung, Aufbereitung, Auswertung und Dokumentation biomechanischer Daten mit Schwerpunkt Lauf- und Laufschuhanalyse; Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben in der Arbeitsgruppe Biomechanik
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Master- oder Magisterstudium im Bereich der Sportwissenschaft (Schwerpunkt Biomechanik)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: fundierte Kenntnisse in der Bedienung biomechanischer Messsysteme (Motion Capture-Systeme, Highspeedvideosysteme, Kraft- und Druckmesssysteme insbes. Kraftmessplatten, mobile Druckmesssohlen, Elektromyografie); fundierte Kenntnisse zu biomechanischer Mess- und Auswertesoftware (QTM, Biomechanische Modellierung (inverse Dynamik), kinematische, dynamische und elektromyografische Bewegungs- und Belastungsanalyse); fundierte Kenntnisse in der biomechanischen Laufanalyse (Schwerpunkt Qualisys Running Tool); Kenntnisse in statistischen Auswerteroutinen (z.B. SPSS, Jamovi); Erfahrung in der Organisation und Durchführung biomechanischer Laboruntersuchungen; Lehrerfahrung (z.B. Biomechanische Mess- und Auswertesysteme, Statistik)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit und hohe soziale Kompetenz; Kommunikationskompetenz; Vermittlungskompetenz; Organisationskompetenz; schnelle Auffassungsgabe; Team- und Organisationsfähigkeit; Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4859 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 12. Juli 2023

GZ A 0127/1-2023

Am **Fachbereich Betriebswirtschaftslehre** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Lecturer** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.638,70 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2023
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: selbständige Durchführung von Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 8 Semesterstunden (abhängig vom damit verbundenen Aufwand für eine Lehrveranstaltung kann es zu einer höheren Semesterstundenanzahl ohne Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes kommen) im Bereich Betriebswirtschaftslehre/Strategisches Management und Organisation, Übernahme von Prüfungs- und Verwaltungsaufgaben, Betreuung von Studierenden inkl. Betreuung von Bachelorarbeiten, Mitwirkung in der Forschung des Arbeitsbereichs, insb. Unterstützung bei der Administration von Tagungen und Forschungsprojekten
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium mit Bezug zu den Themengebieten Strategisches Management und Organisation
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Promotion mit Bezug zu den Themengebieten Strategisches Management und Organisation, Interesse an Hochschuldidaktik und Hochschulforschung sowie die Bereitschaft zur Entwicklung innovativer Lehrformen, Kenntnisse in Forschungsmethoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch, IT-Kenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft, Fähigkeit zu selbständigem, sorgfältigem und teamorientiertem Arbeiten, Interesse an wissenschaftlicher Zusammenarbeit und wissenschaftlichem Austausch

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3712 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 12. Juli 2023

GZ A 0024/1-2023

Am **Fachbereich Öffentliches Recht** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Universitätsassistent*in** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2023
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Öffentliches Recht sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute EDV-Kenntnisse (insb. MS Office); Vertrautheit mit juristischen Datenbanken und juristischer Zitierweise; vertieftes Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten und am öffentlichen Recht; konkretes oder konkretisierbares Dissertationsvorhaben im Verfassungs- und Verwaltungsrecht
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Fähigkeit und Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung, Organisationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3600 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 12. Juli 2023

nichtwissenschaftliche Stellen

GZ A 0128/1-2023

Am **Fachbereich Systematische Theologie** gelangt die Stelle **e. Sekretär*in** gemäß Angestellten gesetz, Verwendungsgruppe IIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.252,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro und Sekretariatsaufgaben; unterstützende Mitarbeit im Forschungs- und Lehrbetrieb; Budgetverwaltung (mittels SAP-Programm); Lehrverwaltung und Eingabe der Lehrveranstaltungen in Plus-Online; Personalagenden; Verwaltung des EDV-Inventars; Bibliotheksbetreuung in Vertretung, Organisation und Abrechnung von Tagungen und Veranstaltungen, allgemeine Studienbetreuung.
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, abgeschlossene facheinschlägige Berufsausbildung oder abgeschlossene Handelsschule oder gleichwertige Ausbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Deutschkenntnisse, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sehr gute EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung, Datenbanken, Internet etc.)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, Bereitschaft sich in neue Tätigkeitsfelder einzuarbeiten, Organisationstalent, Genauigkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, freundliches Auftreten, soziale und kommunikative Kompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2629 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 12. Juli 2023

GZ A 0129/1-2023

Am **Fachbereich Systematische Theologie** gelangt die Stelle **e. Sekretär*in** gemäß Angestellten gesetz, Verwendungsgruppe IIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.126,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 24. August 2024, mit Option auf Verlängerung
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsaufgaben; unterstützende Mitarbeit im Forschungs- und Lehrbetrieb; Budgetverwaltung (mittels SAP-Programm); Lehrverwaltung und Eingabe der Lehrveranstaltungen in Plus-Online; Personalagenden; Verwaltung des EDV-Inventars; Bibliotheksbetreuung in Vertretung, Organisation und Abrechnung von Tagungen und Veranstaltungen, allgemeine Studienbetreuung.
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, abgeschlossene facheinschlägige Berufsausbildung oder abgeschlossene Handelsschule oder gleichwertige Ausbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Deutschkenntnisse, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sehr gute EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung, Datenbanken, Internet etc.)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, Bereitschaft sich in neue Tätigkeitsfelder einzuarbeiten, Organisationstalent, Genauigkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, freundliches Auftreten, soziale und kommunikative Kompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2629 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 12. Juli 2023

GZ A 0130/1-2023

Am **Fachbereich Gerichtsmedizin und Forensische Psychiatrie** gelangt die Stelle **e. Mitarbeiter*in (Obduktionsassistent*in)** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.125,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Assistenz bei gerichtlichen und klinischen Sektionen, eigenständige Präparationstätigkeit, Kenntnisse und Erfahrungen mit Präparationstechniken, PC-gestützte Verwaltung der Obduktionsdatenbank, eigenverantwortliche Organisation und Koordinierung von Obduktions- und CT-Terminen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Schulausbildung, Präparator*innenausbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Bereitschaft zur flexiblen praktischen Mitarbeit bei Obduktionen, PC-Kenntnisse, Mitwirkung bei der Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Flexibilität, hohe soziale Kompetenz, Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, Stressresistenz, Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 12. Juli 2023

GZ A 0064/1-2023

Die Paris Lodron Universität Salzburg ist mit 2.800 Beschäftigten eine der größten Arbeitgeberinnen der Stadt Salzburg. Als moderne Lehr- und Forschungsstätte bietet sie sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

An der **Abteilung Rechnungswesen** gelangt die Stelle **e.* Bilanzbuchhalter*in** zur Besetzung. Für diese Position ist gemäß des Kollektivvertrags für Arbeitnehmer*innen der Universitäten die **Verwendungsgruppe IIIb** (Grundstufe: € 2.709,60 brutto, 14x jährlich) vorgesehen, das tatsächliche Gehalt ist abhängig von der einschlägigen Qualifikation und Berufserfahrung.

- Vorgesehener Dienstantritt: **ehestmöglich**
- Beschäftigungsdauer: **unbefristet**
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: **40**
- Arbeitszeit: **Gleitzeit**

Aufgabenbereich:

- Kreditorenbuchhaltung bzw. Durchführung von Buchhaltungstätigkeiten
- Überprüfung der Belege nach Richtlinienkonformität
- Weiterentwicklung und Optimierung von Prozessen im Rechnungswesen
- Erstellung von Analysen und Abrechnungen mittels Excel-Auswertungen
- Ansprechperson für alle Belange der Buchhaltung

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene facheinschlägige Ausbildung (z. B. Bilanzbuchhalter*in)
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse
- SAP-Kenntnisse (insbesondere in den Modulen FI, FIAA)
- Umsatzsteuerkenntnisse

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Analytisches und konzeptionelles Denkvermögen
- Selbständige Arbeitsweise
- Hohes Maß an Teamfähigkeit
- Serviceorientierung
- Engagement, Belastbarkeit und Motivation und Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2300 (Ulrike Schumi) gegeben.
Bewerbungsfrist bis 12. Juli 2023

GZ A 0131/1-2023

An der **Abteilung Universitätsbibliothek** gelangt die Stelle **e. Mitarbeiter*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.380,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: strategische Entwicklung von kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen einer bibliotheksweiten Bestands- und Standortkonsolidierung sowie Mitarbeit bei der Erstellung von Aussonderungskonzepten; Planung und Organisation von entsprechenden Maßnahmen; Monitoring und operative Mitarbeit in Bezug auf Bestandskonsolidierungsmaßnahmen; Mitarbeit bei Projekten
- Anstellungsvoraussetzungen: Reifeprüfung, sehr gute Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift; sehr gute MS-Office-Kenntnisse (v. a. Excel)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: bibliothekarische Ausbildung und/oder mehrjährige Berufserfahrung, Erfahrungen im Bestandsmanagement mit Schwerpunkt Bestandsabbau, gute Kenntnisse des Regelwerks RDA, des einschlägigen Datenformats (MARC) sowie im Umgang mit dem derzeitigen Bibliotheksverwaltungssystem ALMA, gute Kenntnisse im Umgang mit bibliografischen Datenbanken

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Begeisterungs- und Teamfähigkeit, Fähigkeit zum analytischen Denken, organisatorisches Geschick, selbständige Arbeitsweise, starkes Interesse an aktuellen fachlichen und technologischen Entwicklungen, hohes Servicebewusstsein, Bereitschaft zu Fortbildung und Dienstreisen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/77670 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 12. Juli 2023

GZ A 0067/1-2023

Die Paris Lodron Universität Salzburg ist mit 2.800 Beschäftigten eine der größten Arbeitgeberinnen der Stadt Salzburg. Als moderne Lehr- und Forschungsstätte bietet sie sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

An der **Wirtschaftsabteilung** gelangt die Stelle e.* Referent*in im Einkauf mit Schwerpunkt Ausschreibungsmanagement zur Besetzung. Für diese Position ist gemäß dem Kollektivvertrag für Arbeitnehmer*innen der Universitäten die **Verwendungsgruppe IIIb** (Grundstufe: € 2.709,60 brutto, 14x jährlich) vorgesehen, das tatsächliche Gehalt ist abhängig von der einschlägigen Qualifikation und Berufserfahrung. Diese anspruchsvolle Position bietet eine herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsfreiraumen und Entwicklungsmöglichkeiten.

- Vorgesehener Dienstantritt: **ehestmöglich**
- Beschäftigungsdauer: **unbefristet**
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: **40** oder 2 Stellen mit je 20 h
- Arbeitszeit: **Gleitzeit**

Aufgabenbereich:

- Begleitung bzw. Durchführung sämtlicher Beschaffungsprozesse
- Beratung der Organisationseinheiten bei allen Beschaffungen
- Durchführung von Ausschreibungen und Sicherstellung der rechtskonformen Vergaben
- Verhandlungsführung, Vertragserrichtung, Vertrags- und Schadensabwicklung, Abwicklung von Gewährleistungs- und Garantiefällen und Rechnungsprüfung
- Schnittstellenfunktion zu den Organisationseinheiten, Behörden und Rechtsberater*innen
- Einführung und Weiterentwicklung von IT-unterstützten Arbeitsabläufen, Prozessmanagement, Weiterentwicklung der internen Prozesse

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene facheinschlägige Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich (Schwerpunkt Beschaffungen)
- sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse (SAP-Anwendung MM und Excel-Kenntnisse)

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Kenntnis der österreichischen Universitätsstruktur
- Kenntnisse in Bundesvergabegesetz
- Englisch in Wort und Schrift

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Selbständige Arbeitsweise sowie ein hohes Maß an Engagement und Motivation
- ausgeprägtes Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und herausragende Kommunikationsfähigkeit
- kaufmännisches und juristisches Verständnis sowie bereichsübergreifendes Denken
- Hands-on-Mentalität, Lösungsorientierung
- Belastbarkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne durch die Vizerektorin für Finanzen **Dr. ⁱⁿ Barbara Romauer** unter der Tel. Nr. +43/662/8044-2400 gegeben. Ihre Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung senden Sie bitte per E-Mail an: barbara.romauer@plus.ac.at
Bewerbungsfrist bis 12. Juli 2023

136. Ausschreibung von Projektstellen an der Universität Salzburg

EXDIGIT Research Kolleg

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist in der regionalen und nationalen Forschungslandschaft fest verankert und zugleich international sehr gut vernetzt. Sie stellt sich der Aufgabe, komplexe Themen unserer Zeit zu analysieren und begreifbar zu machen. Damit trägt sie zur Entwicklung nachhaltiger Lösungen für die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft bei und übernimmt Verantwortung für unsere Gesellschaft. Eine inter- und transdisziplinäre Vernetzung kennzeichnet die PLUS und wird besonders durch die vier Leitthemen *Art in Context*, *Development and Sustainability*, *Digital Life*, sowie *Health and Mind* getragen. Die PLUS schafft somit ein exzellentes Umfeld, in dem sich Forschungspersönlichkeiten entfalten können, und lässt schöpferische Räume entstehen, in denen Lehrende und Studierende gemeinsam Ideen entwerfen und verfolgen können.

An der Paris Lodron Universität Salzburg sind im Rahmen der vom Land Salzburg geförderten Initiative „**Excellence in Digital Sciences and Interdisciplinary Technologies**“ (EXDIGIT) Stellen für **Dissertant*innen** und **Post Docs** (Wissenschaftliche Projektmitarbeiter*innen) im Rahmen des **EXDIGIT Research Kollegs** zu besetzen. In enger Zusammenarbeit mit drei assoziierten EXDIGIT Professuren und den bestehenden Fachbereichen, sollen die Forschungsaktivitäten des Research Kollegs die bestehenden Arbeitsgruppen an der PLUS und dem Forschungsinstitut [Salzburg Research](#), insbesondere im Kontext der [Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften](#), komplementieren und Akzente in der angewandten Forschung oder der anwendungsorientierten Grundlagenforschung setzen. Besonderes Augenmerk liegt auf Brückebildung zwischen den bestehenden Bereichen und den vertretenen Disziplinen. Dadurch sollen innovative Impulse entstehen, die zur nachhaltigen Weiterentwicklung der interdisziplinären Verschränkung von digitalwissenschaftlichen Themen und zur Stärkung des Standortes bzw. der Ausrichtung der Fakultät wesentlich beitragen. Dafür suchen wir Persönlichkeiten, die im Rahmen ihres bisherigen Werdegangs bereits Expertise in mind. einem der folgenden Forschungsfelder mitbringen, bzw. ihr Studium in einem verwandten Bereich abgeschlossen haben und das Potential für zukunftsfähige, innovative und interdisziplinäre Kollaboration erkennen lassen:

- **Interactive Intelligent Systems**, insbesondere in den Bereichen Recommender Systems; Fairness and Trustworthiness; Human-Centered AI
- **Human-Computer Interaction**, insbesondere in den Bereichen Psychological Foundations, Hybrid and Smart Interaction and Materials; (Art Based) Design Research on Emerging Technologies; Interactions with Autonomous Systems; Sociotechnical Perspectives
- **Geoinformatics & Visualization**, insbesondere in den Bereichen (Big) Spatial Data Analytics; Space and Place Concepts and Applications; Digital Earth; Real-Time Data Presentation and Interaction; Remote Sensing Data Security and Reliability; Smart Mobility
- **Data Science & Data Intelligence**, insbesondere in den Bereichen Prescriptive Analytics; Non-parametric Statistics, Stochastics, Dependence Modelling; Machine Learning; Computer Vision; Biomedical Image- and Signal Analysis; Data and AI Ethics; Motion Data Intelligence; Data Management and Integration
- **Computational Modelling & Applied Mathematics**, insbesondere in den Bereichen Simulation; High Performance Computing; Optimization; Analysis and Numerics of PDE; Computational Methods in Number Theory and Combinatorics; Cryptography; Graph Mining; Algorithmic Decision Making; Computational Models for Social Phenomena; Digital Humanities Tools and Methods; Sustainable and Trustworthy Systems and/or Analytics

Rahmenbedingungen:

- Vorgesehener Dienstantritt: ab 01.10.2023
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30h (PhD), bzw. 40h (Post Doc)
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt gem. §26 Kollektivvertrag der Universitäten:
 - Für PhDs: Verwendungsgruppe B1 – € 2.458,00 brutto monatlich, 14x jährlich (bei 30h/Woche)
 - Für Post Docs: Verwendungsgruppe B1 – € 4.351,90 brutto monatlich, 14x jährlich

Aufgabenbereiche:

- Mitentwicklung und Etablierung interdisziplinärer Brücken als Teil des EXDIGIT Research Kollegs
- Durchführung von selbständigen Forschungsarbeiten im Rahmen des Projekts, bei PhDs insbesondere mit dem Ziel der Verfassung und Veröffentlichung einer Dissertation
- Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in wissenschaftlichen Konferenzen und Fachzeitschriften
- Teilnahme an internationalen Konferenzen zur Präsentation von Forschungsergebnissen und Erhöhung der Sichtbarkeit von EXDIGIT bzw. der PLUS in digitalen Themenfeldern
- Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen, wie z.B. Workshops oder Konferenzen
- Unterstützung bei der Einwerbung von Drittmitteln und der Erstellung von weiterführenden Forschungsanträgen
- Unterstützung bei der Erstellung von Reportings und Berichten zum Projekt sowie bei der Projektkommunikation.

Zusätzliche Aufgabenbereiche Post Docs:

- Leitung von Teilprojekten und Übernahme von Verantwortung in der Projektorganisation als PI
- Beitrag zur Weiterentwicklung der Forschungsbereiche durch enge Kollaboration und innovative Forschungsansätze und Methoden
- Aufbau von Netzwerken mit Kooperationspartnern und Expert*innen im außeruniversitären Umfeld.
- Die Übernahme von Lehrveranstaltungen ist gesondert zu vereinbaren.

Allgemeine Anstellungsvoraussetzungen sind:

- Dissertant*Innen:
 - Eine der Verwendung entsprechendes abgeschlossenes inländisches oder gleichwertiges ausländisches Hochschulstudium (Master oder Diplom) in einer der an der Fakultät für Digital and Analytical Sciences (DAS) bzw. am Standort Science City Itzling vertretenen Disziplinen bzw. der Forschungsorientierung entsprechend
- Post Docs:
 - Eine der Verwendung entsprechendes abgeschlossenes inländisches oder gleichwertiges ausländisches Doktoratsstudium das in einem fachlichen Kontext zu einer der an der Fakultät für Digital and Analytical Sciences bzw. am Standort Science City Itzling vertretenen Disziplinen steht.

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: nachgewiesene Expertise in mindestens einem der genannten Bereiche; sichtbare wissenschaftliche Reputation; ein Profil, das Anschlussmöglichkeiten zu Fragestellungen und Forschungssachsen der DAS Fakultät bietet; Erfahrung in der internationalen Forschungskooperation und Einwerbung von Drittmitteln.
- Ausgezeichnete Englischkenntnisse.
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Begeisterung für interdisziplinäre Kollaboration in einem dynamischen Umfeld, Teamfähigkeit, Fähigkeit zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten, Zielstrebigkeit, Zuverlässigkeit
- Bewerbungsfrist: 31.07.2023

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher ausdrücklich qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, welche die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Auskünfte werden gerne von Christoph Moosbauer telefonisch unter Tel. Nr. +43 664 6082272204 oder via E-Mail christoph.moosbauer@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungen sind in englischer Sprache an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hendrik Lehnert, zu richten und bevorzugt über das Bewerbungsformular: <https://forms.gle/dkyFNxn2LsvtUhE8> oder alternativ per Mail an christoph.moosbauer@plus.ac.at mit folgenden Unterlagen einzureichen:

- Anschreiben mit Darlegung der Motivation für die wissenschaftliche Arbeit in EXDIGIT mit Angabe der bevorzugten Forschungsfelder (siehe oben)
- detaillierter CV mit Zeugnissen und einer Auflistung der Erfahrung im wissenschaftlich-akademischen Umfeld (inkl. Publikationsliste)
- Kurzfassung der Master's Thesis (Dissertant*Innen) bzw. der PhD Thesis (Post Docs)
- Angabe von bis zu 3 potentiellen Referenzen
- Skizze (max. 2 Seiten) eines interdisziplinären Forschungsvorhabens, das eines der genannten Themen aufgreift und Brücken zu anderen Bereichen und Disziplinen schlägt.

„INTER-DI-KO: Unterrichtskonstellationen vor dem Anspruch von Digitalisierung und Medienbildung“

Im Drittmittel-Projekt „INTER-DI-KO: Unterrichtskonstellationen vor dem Anspruch von Digitalisierung und Medienbildung“, das in Kooperation der Paris Lodron Universität Salzburg und der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig 2022 gestartet hat, ist **ab 1. Oktober 2023** eine Stelle für eine **wissenschaftliche Hilfskraft** im Umfang von 10-20 Wochenstunden für das Studienjahr 2023/2024 zu besetzen (eine Option auf Verlängerung ist gegeben).

Das Projektteam verfolgt das Ziel der Testung, Modellierung und Implementierung sowie Verankerung von innovativen Lehr-Lernformaten. Wir unterstützen alle beteiligten Akteur*innen, nämlich Schüler*innen, Lehramtsstudierende, Lehrpersonen und Wissenschaftler*innen sowie weitere Bildungsakteur*innen beim Ausbau von digitalen Kompetenzen. Insbesondere beabsichtigen wir, die Produktionsrolle von Schüler*innen, die wir über kooperierende Projektschulen gewinnen, zu stärken.

Wir sind an einer Zusammenarbeit bis zum Projektende (2025) interessiert und bieten dafür ein monatliches Entgelt von 1.190,10 Euro brutto / 20 Stunden.

Das Aufgabengebiet:

Die Arbeiten umfassen die Beratung, Betreuung und technische Begleitung bei der Planung und Umsetzung von Multimediacreationen im Bildungskontext (Lehrmaterialerstellung). Darüber hinaus sollen Unterrichtsbeobachtungen per Videodokumentation realisiert werden. Konkret sollen Autor*innen bei der Planung und Erstellung von unterrichtsbezogenen Medienprojekten von der Idee bis zur Umsetzung unterstützt werden. Darüber hinaus sollen Unterrichtsbeobachtungen per Video aufgezeichnet und für eine Evaluation vorbereitet werden.

Ihr Profil:

Sie haben einen Bachelorstudiengang abgeschlossen oder befinden sich in der letzten Studienphase, vorzugsweise an der Paris Lodron Universität Salzburg oder an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig oder an der Universität Mozarteum, welcher Sie zentrale Kompetenzen an der Schnittstelle von (digitaler) Didaktik, Unterrichtsentwicklung, Medienpädagogik und digitalen Technologien erwerben lässt/ließ. Sie studieren gegebenenfalls im kommenden Studienjahr in einem (aufbauenden) Master-Studiengang o.Ä. an einer der genannten Institutionen.

Erforderliche Kompetenzen und Vorerfahrungen:

- Erfahrung in der Gestaltung von Lehr-Lernvideos (inkl. Drehbucherstellung)
- Erfahrung mit Aufnahmetechnik für Audio-/Videoproduktion inkl. Schnitt (Adobe Premiere, Adobe Audition, Audacity)

Erwünschte Erfahrungen:

- Erfahrung beim Verfassen und Einsprechen von Sprechtexten (Voice-over)

Eine didaktische Grundqualifikation (z.B. Lehramtsstudium) ist erwünscht.

- Sie sind sorgfältiges und zuverlässiges Arbeiten gewohnt und bringen gerne eigene kreative Ideen ein. Qualitätsvolle digitale Bildung mit kritischer Perspektive auf Bildungsprozesse liegt Ihnen am Herzen.

Was erwartet Sie?

- Sie werden für die Begleitung von Innovationsprojekten unterschiedlicher fachlicher Disziplinen eingeschult und mit den digitalen Werkzeugen vertraut gemacht.
- Sie begleiten zusammen mit Fachexpert*innen die didaktische und technische Weiterentwicklung bzw. das Re-Design einzelner Innovationsvorhaben unterschiedlicher fachlicher Disziplinen.
- Sie unterstützen uns bei kreativen und technischen Arbeiten, u.a. bei der Gestaltung von Podcasts, Videoaufnahmen, Schnitt von Audio- und Videodateien etc.

Sie beraten mit uns Lehrpersonen und Schüler*innen sowie Studierende während des Entstehungs- und Evaluationsprozesses von digitalen Lerntools

*Gegebenenfalls sind Sie auch bereit, organisatorische Unterstützung bei der Dokumentation von Evaluationen sowie bei Veranstaltungen im Rahmen des Projekts (School Events, Eröffnungsveranstaltungen, Open Days...) zu leisten.

- Sie haben die Möglichkeit, schon in Ihrem Studium Berufserfahrung zu sammeln und bei einem großen kooperativen Entwicklungs- und Forschungsprojekt mitzuwirken.
- Als Teil eines innovativen Entwicklungs- und Forschungsprojekts bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich am aktuellen Forschungsdiskurs zur Digitalen Bildung und Medienpädagogik zu beteiligen und sich auch mit Open Educational Resources vertraut zu machen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben und Motivation, Lebenslauf, gegebenenfalls eigene Multi-Media-Produkte, Zeugnisse/Referenzen) gebündelt in einer zusammenhängenden PDF-Datei **bis spätestens 8. September 2023** per E-Mail mit dem Betreff „Wissenschaftlich-Didaktische Mitarbeit INTER-DI-Ko“ an:

Univ.-Prof. DDr. Ulrike Greiner, Email: ulrike.greiner@plus.ac.at

Dr. Magdalena Weiglhofer, Email: magdalena.weiglhofer@plus.ac.at

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Tel: 0662/8044-7378.

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg
Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 5. Juli 2023
Redaktionsschluss für Stellenausschreibungen: Mittwoch, 28. Juni 2023
Internet-Adresse: <https://www.plus.ac.at/mitteilungsblatt>.